



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/023/2026

Federführung:	Dezernat I	Datum:	31.03.2026
Bearbeiter:	Jorina Hinrichs		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	29.04.2026
Kreisausschuss	21.05.2026

Änderung Raumprogramm Neubau Astrid-Lindgren-Schule in Rostrup

Beschlussvorschlag:

Das geänderte Raumprogramm für den Neubau der Astrid-Lindgren-Schule in Rostrup wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☒ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☒ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	Unterschrift
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	gez. Denker

Sachverhalt:

Schul- und Kulturamt
00.40.05/17 Hin

Westerstede, den 30.03.2026

Änderung Raumprogramm Neubau Astrid-Lindgren-Schule in Rostrup

Im Schulausschuss am 05. März 2025 wurde das Raumprogramm für den Neubau der Astrid-Lindgren-Schule in Rostrup beschlossen. Auf dessen Basis entwarf das Architekturbüro GSP und jes die Pläne für das zu errichtende Schulgebäude. Im Herbst 2025 folgte eine erste Kostenschätzung für das Projekt, die aufzeigte, dass das ursprünglich vorgesehene Raumprogramm in seinem Umfang zu groß dimensioniert war und die damit verbundenen Baukosten deutlich über einem realisierbaren Rahmen lagen.

Über die baulichen Aspekte (Architektur, Außenanlagengestaltung, Erschließung etc.) wird der Ausschuss für Feuerschutz- und Bauwesen in seiner Sitzung ebenfalls am 29.04.2026 im Anschluss an die Schulausschusssitzung beraten.

Um den Schulneubau unter Berücksichtigung dieses Sachstandes weiter verfolgen zu können, wurde das Raumprogramm mit dem externen schulfachlichen Berater Herrn Kirchner noch einmal überprüft. Ziel dieses Überprüfungsprozesses war es, das Raumprogramm auf ein wirtschaftlich tragfähiges Maß zu reduzieren, ohne die pädagogischen Anforderungen und die Qualität der zukünftigen Lehr- und Lernbedingungen zu beeinträchtigen. Daraufhin konnten ohne gravierende Qualitätseinbußen noch Raumfunktionen zusammengelegt werden. Zudem wurden Raumgrößen verkleinert. Die Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule wurde in diesen Prozess eingebunden.

Um vor diesem Hintergrund alle Aspekte zu berücksichtigen, wurde auch die Standortfrage unter Einbeziehung der Gemeinde Edeweicht nochmals betrachtet. Insbesondere wurden dabei die zwischenzeitlich herausgearbeiteten Erkenntnisse aus dem Raumprogramm berücksichtigt. Im Ergebnis zeigt sich, dass aus finanziellen Überlegungen heraus, die bereits getroffene Standortwahl in Rostrup zielführend und vorteilhaft ist.

Durch die Überarbeitung konnte die Nutzfläche von 7.453 m² auf deutlich geringere 6.445,18 m² reduziert werden. Ein neuer Entwurf der Architekten setzt auf diesem verkleinerten Raumprogramm auf und bildet die Grundlage für die vertiefte Kostenberechnung.

Übersicht Nutzflächen:

Funktionsbereich	Raumprogramm 03/2025	Raumprogramm 02/2026
Allgemeiner Unterrichtsbereich	3.072 m ²	2.814,02 m ²
Therapiebereich	948 m ²	923,22 m ²
Fachunterrichtsbereich	1.785 m ²	1.142,59 m ²
Gemeinschaftsflächen	1.050 m ²	866,68 m ²
Verwaltung/Lehrkräftebereich + IT	598 m ²	569,48 m ²
Gebäudetechnikräume	Nicht berücksichtigt	129,19 m ²
Summe	7.453 m ²	6.445,18 m ²

Basierend auf diesen Größen werden noch weitere kleine Änderungen aufgenommen. Beispielsweise wird das Gebäudevolumen fassadenseitig um ca. 75 cm reduziert. Zudem werden innere Raumgeometrien so reorganisiert, dass die resultierende Flächenreduktion primär die Verkehrsflächen betrifft. Die für den Schulbetrieb essenziellen Nutzflächen (NUF) bleiben durch diese effizientere Grundrissgestaltung nahezu in vollem Umfang erhalten. Diese Maßnahme stellt sicher, dass die pädagogischen Anforderungen trotz optimierter Kubatur vollumfänglich erfüllt werden.

Das angepasste Raumprogramm bildet eine wirtschaftlich tragfähige Grundlage für ein zeitgemäßes Schulgebäude, welches die pädagogischen Funktionen vollständig gewährleistet. Eine verkürzte Darstellung des Raumprogramms ist als Anlage 1 beigefügt.